



Liebe Eltern,

Bezug nehmend auf meinen Brief vom 16.04.2020 möchte ich alle Eltern aus dem OGS-Bereich, deren Kinder nicht in der Notbetreuung sind, bitten, ihre IBAN-Nummer an ogs-stiftsschule@jh-essen.de zu schicken, damit die Rücküberweisung für das Mittagessen erfolgen kann. Falls Sie trotzdem an den Caterer spenden möchten, überweisen Sie das Geld bitte auf das Schulkonto bei der Sparkasse Essen DE54 3605 0105 1010 6974 05 - Stichwort Spende Sozialpakt - Schulcaterer.

Darüber hinaus möchte ich Sie darüber informieren, dass es in der Schule viel zu organisieren und zu arbeiten gibt. Zur Erinnerung und Transparenz: wir sind z.Zt. bei vier Notbetreuungsgruppen, die bis mittags vom Kollegium und nachmittags von den Erzieherinnen betreut werden. Das scheint nicht allen Eltern klar zu sein. Da nicht alle Kolleginnen eingesetzt werden können, gibt es weitere Aufgabenbereiche, die verantwortungsbewusst und eigenverantwortlich vom gesamten Kollegium übernommen und abgearbeitet werden. Wir hoffen auch weiterhin auf Ihr Verständnis, dass wir uns derzeit nicht in der Lage sehen, Online-Unterricht anzubieten oder Videos von Lehrkräften zu drehen. Hauptgrund ist die technische Ausstattung; vielleicht gibt es in Zukunft durch diese Krisensituation endlich mal mehr Unterstützung - vor allem für den Einsatz der notwendigen Medien für die Hand der Lehrkräfte.

Liebe Eltern, zur Bearbeitung der Wochenpläne sei noch Folgendes angemerkt. Es ist uns klar, dass, wenn Sie im Homeoffice arbeiten, nicht permanent mit Ihren Kindern Aufgaben erledigen können. Bitte haben Sie Mut zur Lücke! Machen Sie sich nicht zu viele Sorgen, wenn Ihr Kind nicht alle Aufgaben schafft. Was zu Hause nicht geschafft wird, holen wir nach der Corona-Pause nach. Bitte nehmen Sie unsere Aufgaben als Lernangebote wahr. Wie viele Aufgaben ein Kind erledigt hat, wird es in ein paar Monaten nicht mehr wissen; doch wie es sich in dieser außergewöhnlichen Zeit gefühlt hat, daran wird es sich sein Leben lang erinnern. Unterstützen Sie Ihr Kind so gut Sie es können und seien Sie ein zugewandter Lernbegleiter.

Die Inhalte der Wochenpläne sind von uns im Team erarbeitet und wohl durchdacht. Wir haben den Überblick und es wäre schön, wenn Sie uns auch weiterhin Ihr Vertrauen schenken. Lerninhalte, die einer speziellen Einführung durch die Lehrkraft erfordern, werden zurückgestellt und von uns zu gegebener Zeit vermittelt. Das ist unsere Aufgabe und Verpflichtung und das nehmen wir äußerst ernst. Falls nach der Corona-Pause die Schule - wie auch immer - wieder startet, ist es unsere Aufgabe, uns einen Überblick über den Lernstand zu verschaffen. Lernzielkontrollen werden, wenn nötig und möglich, erst nach einer ausreichenden Diagnostik geschrieben. Aber davon sind wir im Moment noch weit entfernt. Ende April soll vom Ministerium ein Konzept vorgelegt werden, wie eine schrittweise Beschulung, die den hygienischen Anforderungen entspricht, umgesetzt werden kann.

In diesem Zusammenhang ist auch das Tragen von Masken zu diskutieren. Z.Zt. würden wir an Sie appellieren, dem Tragen einer Stoffmaske zuzustimmen - auch wenn es keine Verpflichtung geben sollte. Viele Schülerinnen und Schüler leben zu Hause mit Menschen aus Risikogruppen zusammen und sollten keine Viren übertragen können.

Sobald es neue Erkenntnisse zur weiteren Beschulung gibt, werden Sie darüber von uns informiert.

Wir alle müssen versuchen, diese besondere Situation so gut wie möglich zu bewältigen.

Im Moment geht es mehr um Geduld, Solidarität, Rücksichtnahme und gegenseitige Hilfe - um „Herzensbildung“ - als um klassische Bildung.

Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie alle gesund!!!

Herzlichst Ihre U. Nolte